

Französisch



Ansprechpersonen bei fachspezifischen Rückfragen:

Frau Mahmoud: r.mahmoud@crrs.de

Frau Schüler: a.schueler@crrs.de

Herr Tekelier: u.tekelier@crrs.de

Warum sollten Kinder Französisch lernen?

- Fremdsprachenkenntnisse sind Schlüsselqualifikationen, die die Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich erhöhen.
- Fremdsprachen lassen sich besonders im Kindes- und Jugendalter gut und schnell erlernen. Schulzeit ist „Sprachlernzeit“!
- Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende der Klasse 10 im Französischkurs waren, müssen bei einem anschließenden Wechsel zum Gymnasium dort keine zweite Fremdsprache belegen. Das erleichtert den Übergang in die Oberstufe.
- Französisch ist die Sprache unseres Nachbarlandes.
- Die europäische Kommission fordert: Jeder Bürger der EU sollte mindestens zwei Fremdsprachen (von insgesamt 21) lernen.



Voraussetzungen - Wer sollte Französisch wählen?

- Um Französisch zu wählen, sollte man Freude am Sprechen, Spaß an der Kommunikation mit anderen und Interesse an der Sprache haben.
- Aufschluss darüber, wie sprachbegabt ein Kind ist, kann die Englischnote geben. Sie sollte mindestens „befriedigend“ sein.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Anzahl der Kursarbeiten:

Klasse 7: 3 Kursarbeiten pro Halbjahr

Klasse 8: 5 Kursarbeiten im Schuljahr (3/2)

Klasse 9/10: 2 Kursarbeiten pro Halbjahr

Die Zusammensetzung der Noten im Fach Französisch ergibt sich folgendermaßen:

- Klassenarbeiten 50 %
- mündliche Mitarbeit 50 % (mündliche Beiträge, Hausaufgaben, Vokabelabfragen, ...)

Was wird inhaltlich gelernt?

Beispiel Klasse 7

- Mode, Verkaufsgespräch, Farbadjektive
- französisches Schulleben, Fächer, Unterschiede zum deutschen System
- Wochenendaktivitäten, Gestaltung der Freizeit, das passé composé (Vergangenheitsform)
- Reisen, Sehenswürdigkeiten, das futur composé (Zukunftsform)
- Sport

Mit Französisch um die Welt





Au revoir et à bientôt.